



Die Einladung

Ausgabe 2 / 2023 – März / April / Mai



Lieber Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

erinnern Sie sich an meine Einladung, dem Wasser neue Aufmerksamkeit zu schenken? Im letzten Gemeindebrief erzählte ich von der Kraft, die ich im Wasser spüre, wenn ich im Boot auf einem Fluss fahre. Wer von uns gerät bei dem Anblick eines zugefrorenen, verschneiten Sees nicht ins Träumen? Und was wären Badeparadiese mit ihren Riesenrutschen und Wellenbäder ohne das spritzende Nass?

Forscherinnen und Forscher suchen immer noch nach der Lösung auf die Frage, woher der Lebensbaustein Wasser auf unsere Erde einst kam.

Wasser lässt alles erst leben, auch uns. Wie kostbar es ist, erkennen wir am viel zu tiefen Pegelstand der Neiße und wenn wir uns nach einem zu trockenen Sommer über Regen im Winter

freuen. Wasser trinkt unsere Böden und bereitet die Natur auf den Frühling vor. Auf das neue Grün können wir uns jetzt schon freuen.

Kinder, die unsere Welt voller Neugier entdecken, staunen bei Experimenten, in denen Wasser in Dampf oder Flüssiges in harte, eiskalte Eiswürfel „verwandelt“ wird.

Ohne Wasser wären wir alle nicht hier. Vielleicht ist es auch deswegen eines der ersten Lebensspender, die im Schöpfungsbericht in der Bibel erwähnt werden: „[...] und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser“ Gen. 1,2 .

Die Menschen in der Bibel nehmen das Wasser ganz genau wahr. Auf der einen Seite ist es das, was als unbezwingbar gilt, andererseits reinigt es auch. Im Judentum und im Islam kann man die religiös reinigende Funktion in Reinigungsbädern

und Waschriten mit Wasser eindrücklich sehen. Auch in der katholischen Kirche wird durch Wasser gesegnet oder man erinnert sich seiner Taufe beim Betreten einer Kirche, indem man sich mit Wasser aus einem Becken am Eingang die Stirn benetzt. Durch Wasser verdeutlichen wir im religiösen Kontext etwas: den Segen, unsere Hingabe und Demut, die TAUFE.

Unsere Gemeinde folgt dieses Jahr dem Thema „Taufjahr. Deine Taufe“ von der Evangelischen Kirche in Deutschland. Und dazu möchte ich Sie gerne einladen.

Wenn wir Kinder oder Erwachsene mit Wasser taufen, dann nicht im Glauben, dass sie Bedingung für Gottes Liebe ist, sondern weil wir glauben, dass sich in der Taufe der Himmel für den Täufling ein Stück öffnet. In der Taufe kommt uns Gott nah und möchte uns Mut für unser Leben zusprechen. Und dieser Zusage hört nie auf.

Für viele von uns ist die Taufe schon lange her. Ob man an sich an diesen Tag (zurück)erinnert oder nicht, der Zusage Gottes gilt aber ein Leben lang und in allen Momenten und Situationen. Martin Luther war dieser Glaube so wichtig, dass er sich jeden Tag an seine Taufe erinnern wollte.

Kann der Glaube an das Wasser, das unsere Stirn berührte, unseren Blick auf unsere Mitwelt auch heute verändern? Ich denke, dieses einmalige Nass auf unsere Stirn ist nicht magisch und ist auch keine Garantie für ein glückliches oder sorgenfreies Leben.

Durch das Wasser der Taufe erhält der Mensch aber die Zusage: „Ganz egal, wohin dich dein Weg führt, ganz egal, was du geleistet hast oder

leisten wirst, ganz egal, welchen Stab andere über dir brechen, ganz egal. Du bist mein Kind. Dich habe ich lieb. An dir habe ich Freude. In meinem Geist darfst du leben.“

Wir feiern ein Fest zur Taufe. Das ist für viele auch eine Familienfeier, auf die sich viele freuen. Es ist ein Fest, weil wir die Menschenfreundlichkeit Gottes feiern, die auch im Ja Gottes zu uns deutlich wird.

Auch wenn das Wasser der Taufe uns nicht mit einem starken Schutzschild ausstattet, (ver)wandelt es uns doch so sehr, dass wir durch die Taufe befreit und liebend leben können und unser Gegenüber mit versöhntem und gutem Blick ansehen dürfen. So wirkt die Taufe auf uns.

Sie ist eben nicht magisch, aber fantastisch für alle, die an dieses Ja Gottes zu einem selbst glauben.

Es grüßt Sie Ihr, Euer
Meik Schmidt
 Pfarrer



Aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde,

gehören Sie auch zu denen, die ein Buch von hinten anfangen, weil Sie zuerst das glückliche Ende lesen wollen? Heute fange ich den Bericht aus dem GKR auch mal von hinten an, denn das Ende ist so glücklich, dass es einfach nicht ans Ende gehört. Ab Mai 2023 wird unsere zweite Pfarrstelle, die seit Mai 2019 unbesetzt ist, endlich vergeben sein. In der Februarsitzung am 9.2.23 wählte der GKR Herrn Pfarrer Söllner einstimmig zum neuen Pfarrer der Kirchengemeinde. Sein Dienst beginnt am 1. Mai. Feierlich eingeführt wird er am 21. Mai um 14.00 Uhr in Grano. Diesen Termin sollten Sie sich merken.

Nun aber zum Anfang. Unsere Themen im November waren: der Windpark in Atterwasch, eine neue Küche für das Pfarrhaus in Groß Breesen, der Kollektenplan 2023, der Finanzplan zur Sanierung der Kirchturmspitze in Atterwasch, ein Auftrag für ein Schadensgutachten an der Sembtener Kirche und die Jahresrechnung 2021. Das Jahr 2021 schloß wirtschaftlich wieder sehr positiv ab. Dafür sei unseren Wirtschaftern herzlich gedankt.

Im Dezember gab es eine reguläre und eine Sondersitzung. Die Sondersitzung war nötig, weil wir nach der Vorstellung der Firma Ostwind auch die Firma UKA zum Thema Windpark Atterwasch hören wollten. Herr Krapf von Ostwind war in der Sitzung am 1. Dezember zu Gast. Für UKA haben wir einen Sondertermin am 15. Dezember anberaumt. In der regulären Sitzung war auch unser



Superintendent Thimme bei uns. Er berichtete uns zum ersten Mal über die Bewerbung von Pfr. Söllner auf die zweite Pfarrstelle unserer Gemeinde. Gemeinsam besprachen wir den weiteren Ablauf des Verfahrens.

Im Januar war Herr Söllner gemeinsam mit Superintendent Thimme zum ersten Mal in einer GKR-Sitzung in Guben. Es war eine sehr nette Vorstellungsrunde, in der wir schon viele Fragen klären konnten. Unter anderem legten wir den Termin für den Vorstellungsgottesdienst fest, den wir am 5. Februar gemeinsam feierten.

Außerdem schauten wir, wie in jeder Januarsitzung, auf die Advents- und Weihnachtszeit sowie den Jahreswechsel zurück. In allen Kirchen war Leben. Das war sehr schön. Leider gab es am Jahresanfang einen Fall von Vandalismus auf dem Jüdischen Friedhof. Der Schaden hält sich zum Glück in Grenzen.

In der Februarsitzung stand die Wahl von Pfarrer Söllner an. Sie fiel wenig überraschend aus. Über dieses glückliche Ende berichtete ich bereits am Anfang.

Bis Oktober hatten wir den jungen Syrer Mohamed Alshikh Saadou im Kirchenasyl, damit er nicht nach Polen abgeschoben werden kann. Nun sind seine Eltern und seine drei jüngeren Geschwister von der Abschiebung nach Polen bedroht. Deshalb gewähren wir ihnen gemeinsam mit der Heilsarmee Kirchenasyl. Die Heilsarmee stellt die Unterkunft für die Familie. Wir sind für den Lebensunterhalt verantwortlich. Dafür erbitten wir Spenden. Wer etwas geben möchte,

kann das im Büro tun oder auf unser Spendenkonto überweisen. Voraussichtlich endet das Kirchenasyl am 17. Juli 2023. Das hat mit den komplizierten Dublin-Regeln zu tun.

Die Berichte aus dem Erdbebengebiet in Syrien und der Türkei erschüttern uns alle sehr. Das Gustav-Adolf-Werk der EKBO bittet alle Gemeinden um finanzielle Unterstützung. Wir beschlossen, 1800,- Euro von unserem Konto „besondere Ereignisse/Naturkatastrophen“ zu spenden. Das Konto ist nun fast leer und kann durch Kollekten und Spenden wieder gefüllt werden.

Die Bildung der Regionen im Kirchenkreis ist abgeschlossen. Nun werden Ehrenamtliche für die Regionalbeiräte gesucht. Wir dürfen neben unseren hauptamtlichen Mitarbeitern drei Ehrenamtliche entsenden. Die drei müssen nicht im GKR oder in anderen Gremien der Gemeinde aktiv sein. Ein enger Kontakt zum GKR ist aber sinnvoll. Wer uns dabei unterstützen möchte, kann sich bei Herrn Schmidt oder bei mir oder im Büro melden.

Der Krieg in der Ukraine war auch ein Thema der Sitzung im Februar. Herr Thimme erläuterte uns seine Sicht auf die Schwierigkeiten und Widersprüche beim Umgang mit dem Thema. Wir alle sind damit sehr belastet. Niemand trifft Entscheidungen leichtfertig und wir müssen unterschiedliche Meinungen im Dialog zulassen und aushalten.

So bleibt uns nur, um Frieden zu beten und zu hoffen.

*Bleiben Sie behütet,
Ihr Martin Pehle*



Monatsspruch März 2023

*Was kann uns scheiden
von der Liebe Christi?*

(Römer 8,35)



WEIL
DU MICH
TRÄGST

Taufe ist etwas Wundervolles.
Einmalig. Kostbar.
Ein **Plus**-Zeichen vor unserem Leben.
Gottes großes **Ja** zu uns.

Darum lädt die evangelische Kirche dieses Jahr dazu ein,
gemeinsam die **Taufe** zu feiern.
Die Aktion **#DeineTaufe** steht unter dem Leitspruch:

 **VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN
DEINE TAUFE**

Und unsere Gemeinde ist mit dabei!
2023 wollen wir am **30. April** zusammen
mit vielen anderen **Taufe** oder **Tauferinnerung**
feiern und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück
des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer
Kraftquelle werden kann.

Das heißt auch: Vieles dreht sich bei uns in der kommenden
Zeit um die Taufe. Lassen Sie uns einander erzählen, was es
bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Tauf-
spruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder,
Patenkinder oder Enkel.

Oder erleben Sie eines der Angebote unserer Gemeinde.
Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang.
Sie ist **Fundament** einer weltweiten Gemeinschaft.

Und das **Vertrauen** darauf,
dass **Gottes Ja** zu mir unverbrüchlich ist.
Eben: **ein Segen.**

Liebe Geschwister in den Kirchengemeinden Gubens,

ich darf am 12.03. bei und mit Ihnen Gottesdienst feiern und wurde gebeten, mich im Gemeindeblatt vorzustellen.



Mein Name ist Mandy Nickel und ich wohne mit meinen beiden Katzen und Jesus in Spremberg. Im Kirchenkreis Cottbus bin ich ehrenamtlich als Lektorin tätig. Diese Arbeit bereitet mir viel Freude, denn ich liebe es, von meinem Gott zu erzählen. Der Christliche Glaube, die Beziehung zu Gott und die Gemeinschaft mit anderen Christen haben in meinem Leben einen sehr hohen Stellenwert.

Vor meinem Umzug nach Spremberg habe ich in Berlin gewohnt und in Brieselang (Kirchenkreis Falkensee) als Gemeinsekretärin gearbeitet. Während dieser Zeit habe ich mich an der Akademie für Ehrenamtlichkeit in Berlin zur Freiwilligenkoordinatorin sowie zur Strategischen Freiwilligenmanagerin fortbilden lassen. Mit dem Thema Ehrenamt befasste ich mich schon seit meiner Jugend. Es wurde mehr und mehr zu meiner Passion. Darum bin ich froh und dankbar, seit Juli 2022 als Ehrenamtskoordinatorin im Kirchenkreis Cottbus arbeiten und wirken zu dürfen.

Als Ehrenamtskoordinatorin ist es mir sehr wichtig, zunächst einmal einen Überblick über die zahlreichen

ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Kirchenkreises zu gewinnen, diese untereinander gut zu vernetzen und zu erfahren, was sie brauchen, um ihre Arbeit gerne und gut zu verrichten.

Einige Kirchengemeinden haben sich bereits mit ihren Bedarfen bei mir gemeldet. Ich unterstütze Sie gerne dabei:

- neue Ehrenamtliche zu gewinnen
- Fort- und Weiterbildungsangebote zu ermitteln oder Veranstaltungen zu organisieren
- Fördermittel rund um das Ehrenamt zu ermitteln und zu beantragen
- neue Ideen der Wertschätzungskultur zu etablieren
- mit ihnen gemeinsam das Ehrenamt in Ihren Gemeinden zu optimieren
- mittels Gemeindegewerktagen oder Workshops Themen zu vertiefen, auszuarbeiten oder zu prüfen, wo die Gemeinden gerade stehen und welche neuen Wege eingeschlagen
- und welche alten Wege beibehalten werden können
- bei allen weiteren Dingen, die Ihnen rund um das Thema Ehrenamt am Herzen liegen

Ich freue mich sehr darauf, Sie und Ihre Gemeinden am 12.03. kennenzulernen. Gerne können Sie mich nach den Gottesdiensten auch in Belangen rund um das Ehrenamt ansprechen.

Ich wünsche Ihnen eine gute und segensreiche Zeit bis zu unserer Begegnung.

Ihre Ehrenamtskoordinatorin und Lektorin
Mandy Nickel



ERLEBNIS – BIBEL – AUSSTELLUNG IN GUBEN

Der ökumenische Stadtkonvent freut sich auf diese in Europa einmalige Wanderausstellung vom **6.-21.5.23** im Bereich der **Alten Färberei** auf dem Wilkeplatz.

Dazu gibt es ein attraktives Rahmenprogramm.

Menschen aller Altersgruppen sind herzlich eingeladen!

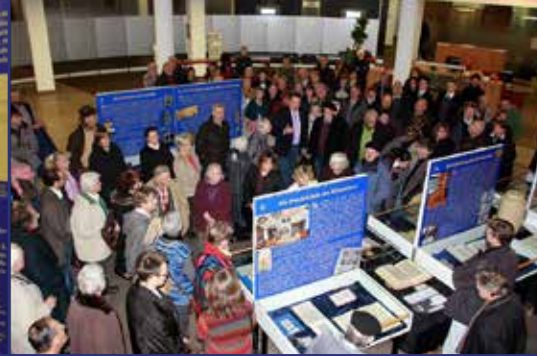
Machen Sie die Bibel zum Stadtgespräch ...

Die spannende Geschichte der Bibel in Schrift und Druck

- über 500.00 Besucher
- wertvollste Exponate
- Originale ab dem 12. Jh.
- Modelle von Qumran, dem Tempel & der Stiftshütte
- Dokumentation zu den Schriftrollen vom Toten Meer
- „Heilige Pracht“ - atemberaubende Faksimiles
- seltene Reformationsdrucke und ... und ... und ..



www.bibelausstellung.de



Endlich ist es soweit! Die deutsch-polnische Bibelausstellung kann mit interessanten Begleitveranstaltungen in der Zeit vom **6. bis 21. Mai 2023** nach langer Vorplanung durchgeführt werden. Sie findet **im Bereich der Alten Färberei auf dem Wilkeplatz** als von der EU gefördertes Projekt in Partnerschaft mit der Stadt Gubin statt.

Es handelt sich um die größte mobile Bibelausstellung Europas, die bereits von mehr als einer halben Million Menschen besucht wurde. Der Qumran- & Bibelexperte **Alexander Schick**, Sylt, ist Autor dieser Bibelausstellung und hat seine umfangreiche Sammlung als Grundstock dafür zur Verfügung gestellt. Sie umfasst mehrere hundert Exponate, viele Bildmaterialien und Filme.

Schick arbeitet eng mit der Israelischen Antikbehörde zusammen und hat selber in Israel und Jordanien an Grabungen teilgenommen. Er gehört zu den wenigen Experten, die Zugang zu der original Gutenberg – Bibel bekamen. Umfangreiche inhaltliche Vorinformationen finden sie unter

www.bibelausstellung.de. - Herr Alexander Schick wird am **6. und 7. Mai 2023** in Guben für die Einführung in die Ausstellung und Vorträge zur Verfügung stehen.

Besonders wollen wir Schulklassen aller Altersstufen aus unserer Grenzregion die Möglichkeit geben, diese Ausstellung zu sehen und in Form besonderer Aktivitäten zu erleben. Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf den begleitenden Kaffeetreff, verschiedene Aktivitäten und Programme für Kinder, Konzerte, offene Chorproben und ein Fest der Begegnung am Himmelfahrtstag mit Stadtrundgängen, Turmbesteigungen, Andacht und Imbiss und natürlich mit Führungen durch die Ausstellung. Die Fahrt ins Grüne könnte auf dem Wilke-Platz beginnen. Er kann aber auch das Ziel des Ausflugs an Himmelfahrt sein.

Wir planen begleitend zur **täglichen Besuchszeit von 12 bis 18 Uhr** Gruppenführungen nach Vereinbarung auch vor oder nach der offiziellen Öffnungszeit.

i.A. Gottfried Hain





Ein Dankeschön an viele, fleißige Helfer

Was wären wir wohl, ohne die vielen kleinen und großen Helfer? Oder vielleicht besser, wie würde es wohl ohne jene Leute in unseren Kirchen aussehen?
...Auf jeden Fall sehr leer.

Während wir uns nach anstrengenden Weihnachtsvorbereitungen gemütlich in den Kirchenbänken zurücklehnen dürfen und andächtig den schönen Klängen lauschen können, haben all die Instrumentalisten, Sänger und Statisten viele unzählige Abende mit Proben verbracht und widmen uns nun auch noch ihre Zeit, um uns diese besonderen Momente zu schenken. Eine kleine Kostprobe ihres Könnens und ihrer Talente.

Und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

Ein ganz **Herzliches Dankeschön** an Euch alle. Wir sind froh darüber, dass Ihr uns teilhaben lasst an Euren Gaben und wir hoffen, dass Ihr noch lange Lust und Freude daran habt, uns mit Euren schönen Konzerten und Auftritten zu beglücken.





Nicolausmarkt und Weihnachten in Groß Breesen

Am 26.11.22 fand in Groß Breesen der alljährliche Nikolausmarkt statt. In diesem Jahr erfreute uns das Blockflöten- und Gitarrenensemble der Gubener Musikschule mit weihnachtlicher Musik. Ein Highlight war die Titelmelodie aus dem Film "Drei Haselnüsse für Aschenbrödel" - es war so schön. Pfarrer Schmidt gestaltete eine Andacht, die diesem wunderbaren Konzert einen passenden Rahmen gab. Nach dem Konzert konnten die Besucher sich mit Kaffee, Glühwein und Kuchen stärken und vor der Tür gab es leckere Bratwurst. An Ständen konnten die gestrickten und genähten Produkte der Breesener Bastelfrauen und leckerer Honig aus Groß Breesen erworben werden. Für die Kinder gab es Sterne zu basteln und nebenbei konnte die schön weihnachtlich geschmückte Tanne bewundert werden. Eine gelungene Einstimmung auf den Beginn der schönen Adventszeit. Wir haben uns sehr über die zahlreichen Besucher gefreut.

Für Heiligabend haben die Kinder ein wunderbares Krippenspiel unter der Regie von Beatrice Deinert eingeübt. Viele Breesener Muttis haben die Kostüme genäht und gestaltet. Die Kinder haben 2 Lieder mit Instrumenten selbst begleitet. Es klang sehr schön. Pfarrer Süß gab diesem Gottesdienst einen passenden Rahmen und auch Herr Alisch an der Orgel hat dafür gesorgt, dass es ein rundum gelungener Gottesdienst war. Was die zahlreichen Besucher mit einem begeisterten Applaus am Ende bestätigten.

GBV Groß Breesen

Ausgangskollekte: Für besondere Ereignisse/Naturkatastrophen

Sonntag, 5.03.2023 10.00 Uhr	Reminisce, HK: Für die Tafeln im Bereich des Kirchenkreises Cottbus ZENTRALGOTTESDIENST mit Gemeindeversammlung, Klosterkirche Guben (mit Pf. M. Schmidt)
Samstag, 11.03.2023 15.30 Uhr	Fastenpredigt, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pater A. M. Fritsche OCist, Konvent Neuzelle)
Sonntag, 12.03.2023 09.00 Uhr 09.00 Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr	Okuli, HK: Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutl. (KiBa) Gottesdienst, Dorfkirche Grano (mit Lektorin Mandy Nickel) Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Lektorin Dörte Bennewitz) Gottesdienst, Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz (mit Pfarrer Meik Schmidt) Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lektorin Mandy Nickel) Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Pfarrer Meik Schmidt)
Mittwoch, 15.03.2023 19.30 Uhr	Taizé-Andacht, Dorfkirche Bomsdorf
Samstag, 18.03.2023 15.30 Uhr	Fastenpredigt, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Udo Jäkel, kath. Kirche Senftenberg)
Sonntag, 19.03.2023 10.30 Uhr	Lätäre, HK: Für Aufgaben im Bereich Geschlechtergerechtigkeit und Bildung in Vielfalt Ein anderer Gottesdienst - Kirche Kunterbunt, Klosterkirche Guben (mit Lekt. J. Petke)
Samstag, 25.03.2023 15.30 Uhr	Fastenpredigt, Fachwerkkirche Steinsdorf (mit Pfarrer Meik Schmidt)
Sonntag, 26.03.2023 09.00 Uhr 10.30 Uhr	Judiha, HK: Für das Stadtkloster Segen e.V. u. Geistliche Zentrum f. Menschen mit Demenz u. deren Angehörige (je 1/2) Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektor Detlef Hasler) Gottesdienst, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Lektor Detlef Hasler)
Ausgangskollekte: Unterstützung des Ehrenamtes / 6.-10.4. Ostergabe für Kinderhospiz „Pustebume“ Burg	
Sonntag, 2.04.2023 10.30 Uhr	Palmarum, HK: Für den Verband Chr. Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. u. Für das Bibelmobil e.V. (je 1/2) ZENTRALGOTTESDIENST, Klosterkirche Guben (mit Lektorin Christiane Fritschka)
Donnerstag, 6.04.2023 15.00 Uhr 18.00 Uhr	Gründonnerstag, HK: Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs Gottesdienst, Herberge zur Heimat (mit Pfarrer Meik Schmidt) Tischabendmahl, Pfarrhaus Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)
Freitag, 7.04.2023 09.00 Uhr 09.00 Uhr 10.30 Uhr 10.30 Uhr 15.00 Uhr	Karfreitag, HK: Für die Hospiz- und Trauerarbeit Abendmahl-Gottesdienst, G.-A.-Kirche Kerkwitz (mit Lektorin Jeannette Pethe) Abendmahl-Gottesdienst, Kirche Groß Breesen (mit Pfarrer Meik Schmidt) Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Atterwasch (mit Lekt. Jeannette Pethe) Abendmahl-Gottesdienst, Dorfkirche Bomsdorf (mit Pfarrer Meik Schmidt) WORT & MUSIK & ABENDMAHL, Klosterkirche Guben (mit Pf. M. Schmidt u. KMD Hj. Vorrath)
Sonntag, 9.04.2023 06.00 Uhr 10.30 Uhr	Ostersonntag, HK: Für besondere Projekte der Jugendarbeit u. Für die Kindertagesstättenarbeit (je 1/2) Osternacht, Bergkapelle Guben (mit Ilse Schütze) Familien-Gottesdienst, Dorfkirche Pinnow (mit Lektorin Jeannette Pethe)
Montag, 10.04.2023 10.30 Uhr	Ostermontag, HK: Für die Jugendbildungsstätte und Rüstzeitenheim Helmut-Gollwitzer-Haus Gottesdienst, Klosterkirche Guben (mit Pfarrer Meik Schmidt)

Anmeldung Zur Jubelkonfirmation (Goldene & Diamantene)

am Sonntag, 4. Juni 2023 um 14:00 Uhr in der Dorfkirche Groß Breesen

Ich wurde am _____ in _____ konfirmiert. Mein Konfirmationsspruch (falls vorhanden) lautet:

.....
.....
.....
.....

- Ich möchte (bitte Zutreffendes ankreuzen)
- beim Gottesdienst als Jubelkonfirmand:in gesegnet werden
- am Gottesdienst als Gast teilnehmen
- am Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst nehmen ich und weitere _____ Personen teil.

.....
Namen, Geburtsname, Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
Datum

Unterschrift

Anmeldung Zur Jubelkonfirmation (Goldene & Diamantene)

am Sonntag, 4. Juni 2023 um 14:00 Uhr in der Dorfkirche Groß Breesen

Ich wurde am _____ in _____ konfirmiert. Mein Konfirmationsspruch (falls vorhanden) lautet:

.....
.....
.....
.....

- Ich möchte (bitte Zutreffendes ankreuzen)
- beim Gottesdienst als Jubelkonfirmand:in gesegnet werden
- am Gottesdienst als Gast teilnehmen
- am Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst nehmen ich und weitere _____ Personen teil.

.....
Namen, Geburtsname, Vorname

.....
Anschrift

.....
Telefon

.....
Datum

Unterschrift

Liebe Kinder!

Ihr seid herzlich eingeladen zu unserer
Kinder-Kirchen-Nacht 2023!

Viele von euch haben bei den Krippenspielproben mitgemacht und eine Einladung zu dieser besonderen Nacht erhalten - aber je mehr kommen, desto schöner wird es werden!!! Deshalb ladet eure Freunde/innen und alle anderen Kinder mit ein!

Wir beginnen **am 23.06.2023 um 17 Uhr** auf dem Gelände der **Kirche in Grano**. Dort wollen wir miteinander spielen, lachen, singen, essen, Spaß haben und Spannendes erleben. Übernachten werden wir dann alle zusammen in der Kirche Grano! Am nächsten Morgen frühstücken wir miteinander und verabschieden uns mit einer kurzen gemeinsamen Feierzeit gegen 10.30 Uhr voneinander.

Bitte bringt einen Schlafsack, Iso-Matte oder Luftmatratze, Waschtasche, warme Schlafsachen und eine Taschenlampe mit! Die Kleinsten unter uns können gern von Mama und Papa begleitet werden.

Jeannette Petke



ANMELDUNG

Name

Alter

Adresse

Telefonnummer

Kommen die Eltern mit?

Ja/Nein

Wer:

Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Bitte meldet Euch bis zum **11.06.2023** im Gemeindebüro (Zettel abtrennen und abgeben – gern auch bei euren KrippenspielleiterInnen) oder per Mail: buero@kirche-guben.de oder jeannette-p@gmx.de oder bei Jeannette Petke Handy/WhatsApp 0172 3934618 an!



Bergkapelle Guben

Osternacht: So, 9.04., 06.00 Uhr mit Ilse Schütze



Dorfkirche Atterwasch

Gottesdienst: So, 12.03., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 7.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Gottesdienst: Mo, 29.05., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke



Dorfkirche Bomsdorf

Fastenpredigt: Sa, 11.03., 15.30 Uhr mit Pater A. M. Fritsche OCist (Konvent Neuzelle)
Taizé-Andacht: Mi, 15.03., 19.30 Uhr
Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 7.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
Taizé-Andacht: Mi, 19.04., 19.30 Uhr
Taizé-Andacht: Mi, 17.05., 19.30 Uhr



Dorfkirche Grano

Gottesdienst: So, 12.03., 09.00 Uhr mit Lektorin Mandy Nickel
Gottesdienst: So, 16.04., 09.00 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz
Gottesdienst: So, 21.05., 14.00 Uhr zur Einführung von Pf. Eric Söllner mit Superint. G. Thimme
SOMMERMUSIK "CON ORGANO" - Für Gesang & Orgel: So, 21.05., 17.00 Uhr



Dorfkirche Pinnow

Gottesdienst: So, 26.03., 09.00 Uhr mit Lektor Detlef Hasler
Familien-Gottesdienst: So, 9.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Gottesdienst: So, 7.05., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt, Pfarrerin Irene Brockes
Gottesdienst: Mo, 29.05., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
SOMMERMUSIK - Für Orgel & Trompet: Sa, 3.06., 17.00 Uhr



Fachwerkkirche Steinsdorf

Fastenpredigt: Sa, 25.03., 15.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt



Dorfkirche Sembten

Radler-Gottesdienst: Do, 18.05., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt



Gustav-Adolf-Kirche Kerkwitz

Gottesdienst: So, 12.03., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 7.04., 09.00 Uhr mit Lektorin Jeannette Petke
Gottesdienst: So, 14.05., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt



Herberge zur Heimat

Gottesdienst: Do, 6.04., 15.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
Gottesdienst: Mo, 29.05., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha



Kirche Groß Breesen

Gottesdienst: So, 12.03., 09.00 Uhr mit Lektorin Dörte Bennewitz
Fastenpredigt: Sa, 18.03., 15.30 Uhr mit Pfarrer Udo Jäkel (hath. Kirche Senftenberg)
Abendmahl-Gottesdienst: Fr, 7.04., 09.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
ZUM 425. GEBURTSTAG VON JOHANN CRÜGER: So, 23.04., 14.30 Uhr mit KMD Hj. Vorrath
Gottesdienst: So, 14.05., 09.00 Uhr mit Pfarrer i.R. Michael Domke
ZENTRALGOTTESDIENST Jubelkonfirmation: So, 4.06., 14.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt



Klosterkirche Guben

ZENTRALGOTTESDIENST mit Gemeindeversammlung: So, 5.03., 10.00 Uhr mit Pf. M. Schmidt
Ein anderer Gottesdienst - Kirche Kunterbunt: So, 19.03., 10.30 Uhr mit Lekt. J. Petke
ZENTRALGOTTESDIENST: So, 2.04., 10.30 Uhr mit Lektorin Christiane Fritzscha
WORT & MUSIK & ABENDMAHL: Fr, 7.04., 15.00 Uhr mit Pf. M. Schmidt u. KMD Hj. Vorrath
Gottesdienst: Mo, 10.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
Gottesdienst: So, 16.04., 10.30 Uhr mit Ilse Schütze
WASSER-FEST mit Tauf-Gottesdienst: So, 30.04., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
GOSPEL & FRIENDS ... zum Abschluss des Tauffestes: So, 30.04., 15.00 Uhr
Gottesdienst: So, 14.05., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt
KONFIRMATION: So, 28.05., 10.30 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt



Pfarrhaus Klosterkirche Guben

Gottesdienst: So, 12.03., 10.30 Uhr mit Lektorin Mandy Nickel
Gottesdienst: So, 26.03., 10.30 Uhr mit Lektor Detlef Hasler
Tischabendmahl: Do, 6.04., 18.00 Uhr mit Pfarrer Meik Schmidt

Alte Färberei Guben

ÖKUMENISCHER ZENTRALGOTTESDIENST: So, 7.05., 10.30 Uhr mit Bischof Hans-Jörg Vogt
Gottesdienst zum Abschluss der Bibelausstellung: So, 21.05., 10.30 Uhr mit dem Team der Bibelausstellung

Unsere neue Lektorin Dörte Bennewitz



Ich möchte mich kurz vorstellen: Ich bin Dörte Bennewitz und habe im Dezember 2022 meine Lektorrenausbildung in Rüdersdorf bei Pfarrer Jens-Peter Erichsen beendet.

Ich lebe hier in Guben im Ortsteil Groß Breesen mit meiner Familie und arbeite in der Stadt-Apotheke als Pharmazeutisch-Technische-Assistentin, ein Beruf, der für mich gleichzeitig Berufung ist und mir große Freude macht. In Groß Breesen bin ich getauft und konfirmiert und dort auch seit vielen Jahren als Küsterin tätig.

Ich singe seit über 20 Jahren im Chor der Klosterkirche und es macht mir großen Spaß. Bei der Vorbereitung der Gottesdienste bin ich froh, auf viele im Chor erlernte Lieder zurückgreifen zu können.

Ich freue mich auf diese schöne Aufgabe und bin froh, dass es viele Menschen in der Gemeinde gibt, die mich dabei immer unterstützen und mir bei Fragen weiterhelfen. Meiner Familie danke ich besonders, die mir immer den Rücken freihält und mir den Freiraum gibt, mich weiterzuentwickeln und Neues ausprobieren zu können.

Dörte Bennewitz, GBV Groß Breesen

MONATSSPROCH APRIL 2023

***Christus ist gestorben und
lebendig geworden,
um Herr zu sein über Tote
und Lebende.***

Röm 14,9



In unseren Konfi-Stunden ging es sehr lange um die zehn Gebote. Herr Schmidt war es wichtig, dass wir die Zehn Gebote verstehen. Wir sollten darüber nachdenken, welche Regeln wir kennen und was der Sinn hinter ihnen ist. Wir können natürlich schon viele Regeln, die wir nicht alle immer toll finden. Als wir klein waren, mussten wir immer dann ins Bett gehen, wann unsere Eltern es wollten. Es ist auch Pflicht, zur Schule gehen zu müssen und vieles mehr. Wir haben herausgefunden, dass die 10 Gebote so was wie Grundregeln sind und die wichtigsten im Leben. Kleine Geschichten und eine Andacht rund um eine brennende Kerze rundeten das Thema ab. In der letzten Stunde gingen wir an die Egelneise. Natürlich ging es ums Wasser. Wir redeten über den Psalm 23.

Simon

In diesem Rätsel sind diese Wörter versteckt (li. - re.; ob. - un.; un. - ob.; diagonal)

VATER, MUTTER, EHE, SINAI, GOTT, MOSE, LÜGEN, PHARAO, WÜSTE, ÄGYPTEN, DU, NICHT

A	U	N	H	M	J	K	J	H	G	G	X	G	F	Z	H	P	I	N	J	L
Z	B	I	S	I	N	A	I	N	H	C	I	H	H	U	P	L	J	P	I	U
B	C	N	U	N	J	V	S	B	C	T	L	V	D	G	J	S	T	U	H	E
H	D	J	V	I	B	H	R	V	E	O	L	P	C	T	T	A	T	T	G	G
V	Z	B	F	D	J	E	A	R	H	M	G	L	Z	R	U	J	Z	H	F	E
X	I	E	H	V	J	X	E	I	L	I	E	M	H	J	K	Z	A	B	D	N
H	J	O	G	M	V	G	L	I	E	P	G	O	T	T	S	D	F	E	U	P
V	G	P	U	I	U	L	H	D	X	G	C	S	U	W	U	V	D	T	P	G
J	O	V	B	L	R	T	B	E	V	S	I	E	H	G	Z	N	I	C	H	T
P	H	Z	E	O	X	V	T	C	H	E	G	U	P	H	H	U	Z	G	T	U
H	T	S	N	P	B	B	X	E	P	I	I	T	O	I	L	R	A	A	O	I
A	F	F	Z	S	J	S	B	K	R	P	L	G	I	T	M	G	T	F	Z	T
R	D	L	J	F	R	F	K	V	N	J	A	H	Z	E	P	L	Z	G	F	U
A	H	N	D	G	S	A	S	D	H	E	E	E	T	Q	F	K	O	P	I	Z
O	P	G	M	U	X	E	H	E	G	W	G	J	W	F	G	V	A	T	E	R
H	M	Z	O	W	J	J	G	D	H	J	Y	L	U	V	M	K	J	U	G	I
D	B	U	H	Y	T	X	J	F	H	G	P	P	E	D	L	P	K	I	V	Y
Z	Z	R	S	V	C	S	H	H	U	L	T	W	S	P	P	D	I	O	F	V
H	K	F	C	J	M	G	V	B	E	J	E	H	T	Ö	K	P	S	P	R	F
J	R	J	F	R	N	J	E	B	H	Z	N	I	E	R	O	F	Q	Y	P	P

Auflösung letzte Innenseite

Kirche

frech und wild
und wundervoll

Kunterbunt

We are family!

SONNTAG 19. MÄRZ 2023
VON 10:30 UHR BIS CA. 13 UHR
IN DER KLOSTERKIRCHE
KIRCHSTR. 2, IN GUBEN

Kirche Kunterbunt

ist frech und wild und ist Kirche
für die ganze Familie - so kreativ und
lebensfroh wie Pippi Langstrumpf

Für Kinder mit Mamas, Papas, Omas,
Opas, Tanten, Onkel, und und und ...

Aktiv-Zeit
Stationen zum Toben,
Kreativsein, Experimentieren.

Feier-Zeit
Staunen, Musik, Geschichten,
Verrücktes und Gedanken
zu Gott und der Welt.

Essens-Zeit
lecker, fröhlich und mit viel Zeit für
Gespräche und Austausch

Geschichten mit Gott und dieser Welt.

Ab dieser Ausgabe des Gemeindeblatts starten wir etwas Neues: „**Geschichten mit Gott und dieser Welt**“. In ihr teilen wir unsere Erlebnisse und Erfahrungen, die wir mit Gott in unserem Leben machen. Vielleicht kennen wir alle die Momente, wo wir meinen, Gott besonders nahe zu sein oder wir merken, dass Gott uns ganz nahe ist. Mitunter sind es die kleinen Momente in der Schönheit der Natur, in der Musik und Kunst oder in der Stille. Wir können diese teilen und gespannt sein auf alte und neue Erfahrungen, denn Gott schickt uns auf eine Reise, welches unser Leben ist.

Auch Sie können diese Seite nutzen, um uns von schönen Erlebnissen zu berichten, die uns Mut, Freude und Stärkung geben sollen. Wir sind gespannt und freuen uns auf neue Erlebnisse von uns allen. Bitte senden Sie Ihre Geschichte an das Kirchenbüro - buero@kirche-guben.de - unter dem Stichwort: „Geschichten mit Gott“.

Pfarrer Meik Schmidt

Wir starten mit einer „Geschichten mit Gott“ an der uns **Martin Pehle** teilhaben lässt.

Mein Erlebnis mit Gott

Bevor ich von meinem Erlebnis mit Gott erzähle, möchte ich über mein Verhältnis zu Gott sprechen. Gott ist für mich die hohe Instanz. Die alles entscheidet. Zu der ich ehrfürchtig aufsehe. Gott ist überall und doch nicht physisch greifbar. Er wacht über mich, gleichzeitig aber auch über alle anderen Wesen und den unbelebten Teil seiner Schöpfung. Ich versuche, Gott wissenschaftlich näher zu kommen. Beispielsweise finde ich es faszinierend, daß alle Lebewesen auf der Erde eine DNA haben. Die Bausteine des Lebens sind bei allen gleich und durch nur vier Moleküle kodiert. Toll! Ich versuche, Gott mit Witz und Humor näher zu kommen, denn ich glaube, Gott hat Humor. Manchmal ist der sehr schwarz, aber das gefällt

mir. Gott bittet man um die großen Dinge des Lebens: Frieden, Gesundheit, Einsicht der Menschen u.s.w.. Um die kleinen Dinge müssen wir uns selbst kümmern. Niemals bittet man Gott um ein paar neue Schuhe oder sauberes Bett im Hotel. Das dachte ich jedenfalls bis zu jenem denkwürdigen Abend vor fünf Jahren.

Ilse ist die Patentante meines Sohnes Karl. Ich glaube, sie hat ein etwas anderes Gottesbild als ich. Für sie ist Gott ein alltäglicher Bestandteil ihres Lebens. Das ist er für mich auch, aber auf ganz andere Art. Sie spricht von ihm, wie von einem guten Freund, den sie mehrmals täglich trifft und mit dem sie ein nettes Pläuschchen hält. Sie hat kein Problem, ihn um die alltäglichsten Dinge zu bitten.

An jenem Nachmittag vor fünf Jahren war Karl bei seiner Patentante zu Besuch. Gegen sechs Uhr holte ich ihn zusammen mit seinen Schwestern wieder ab. Es war Spätwinter oder Vorfrühling. Die

Dämmerung brach an. Auf dem Weg nach Hause fiel Karl auf, daß er sein neues Taschenmesser verloren hatte. Wir drehten also um und fuhren zurück. Die Dämmerung war dabei den Tag niederzuringen und sich zur Nacht aufzuschwingen. Das Messer sollte auf einer großen Wiese hinter dem Haus verloren gegangen sein. Ein Messer in grünen Tarnfarben auf einer grün-braunen Wiese im zeitigen Frühjahr bei einbrechender Dunkelheit. Ich gab das Messer verloren. Wir bildeten trotzdem eine Kette, meine drei Kinder, Ileses Kinder, Ilse und ich. Dann schritten wir die Wiese ab. Die Dämmerung schritt mit uns voran. Bei jedem Schritt verdunkelte sich ihr hämisch grinsendes Antlitz mehr. Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit wuchsen. Karl konnte sich natürlich nicht erinnern, wo genau er das Messer auf der Wiese verloren haben könnte. Da rief Ilse laut in die wachsende Hoffnungslosigkeit: „Bitte lieber Gott, hilf uns doch, Karls Messer wiederzufinden.“ Ich gebe es zu, ich rollte hinter ihrem Rücken mit den Augen und dachte: „Dafür hat der liebe Gott jetzt bestimmt Zeit!“. Aber was geschah? Kaum hatte Ilse Gott um Hilfe gebeten rief es vom Ende der Sucherkette: „Ich hab' es!“. Meine älteste Tochter hatte das Messerchen doch tatsächlich gefunden. Das war so unwahrscheinlich wie die Nadel im Heuhaufen zu finden. Ich habe keinen Zweifel, daß Gott ihr das Messer vor die Füße gelegt hat. Seitdem hat sich mein Gottesbild geändert und ich traue mich auch, ihn um Kleinigkeiten zu bitten. Manchmal klappt es. Manchmal nicht. Aber das macht nichts. Wenn es nicht klappt, freue ich mich über die großen und kleinen Wunder, die geschehen, ohne daß ich ihn darum gebeten habe.



Jubel in Groß Breesen

Am **4. Juni** feiern wir wieder eine **Jubelkonfirmation** in der **Groß Breesener Kirche**.

Vieles ist in den Jahren passiert, seitdem sich unsere Jubilarinnen und Jubilare als junge Menschen den Segen Gottes haben zusprechen lassen.

Viel Wasser ist die Neiße nach Norden geflossen, Familien wurden gegründet, das Berufsleben prägte den Alltag, Liebste wurden auf dieser Welt willkommen geheißen und Abschiede gefeiert. „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ Gen. 16,13

Der Glaube daran, dass da Gott ist, der alles, was wir durchmachen und erleben sieht, lässt uns immer wieder Gottesdienste feiern.

In dem Gottesdienst, in dem wir erneut den Jubilarinnen und Jubilaren den Segen Gottes zusprechen, feiern wir unser Ja zu diesen Glauben.

Viele Konfirmationsjahrgänge feiern zusammen. Gehörten auch Sie zu den Konfirmationsjahrgängen zwischen 1958 bis 1963 oder 1968-1973 und sind in Groß Breesen, Coschen, Bomsdorf oder Steinsdorf konfirmiert worden? - Dann feiern wir mit Ihnen Ihre Goldene oder Diamantene Konfirmation.

Wir feiern:
Festgottesdienst am:

Sonntag, 4. Juni 14:00 Uhr
Anschließend Kaffeetrinken, Beisammensein
und Gespräche in der Kirche.

Für die Jubilarinnen und Jubilare:
Ab 13:30 Uhr: Ankommen und Absprachen
Bringen Sie gerne Erinnerungsbilder mit.

Wenn Sie sich anmelden wollen, füllen Sie bitte den Anmeldezettel in der Mitte des Heftes aus, schneiden ihn aus und geben ihn Frau Seifert, Frau Deinert oder reichen ihn im Gemeindebüro ein:

Kirchstr. 2, 03172 Guben, Tel. 03561 431200,
buero@kirche-guben.de

Meik Schmidt, Pfr.

MONATSSPRUCH MAI 2023

**Weigere dich nicht,
dem Bedürftigen Gutes
zu tun, wenn deine
Hand es vermag.**

Sprüche 3,27



Was ist aus Ihrem Bäumchen geworden?

Drehen Sie mit mir einfach die Zeitmaschine auf das Frühjahr des Jahres 2010 zurück. Unter den Leitgedanken „Bäume statt CO₂-Endlager - der Erde Bäume schenken, statt CO₂ in ihr versenken“ setzten damals verschiedene Institutionen ein Zeichen gegen die geplante „Verklappung von CO₂-Industriemüll“ aus den Kohlekraftwerken von Vattenfall in geeignete geologische Erdformationen. Im Aufruf stand: „Durch das Pflanzen eines Baumes können in Mitteleuropa circa 6 kg CO₂ jährlich gebunden werden. Die Menschen lehnen die CCS-Technologie als nicht zukunftsweisend ab.“



An dieser Baumpflanzaktion beteiligte sich auch unsere Kirchengemeinde. Pünktlich zum Ostergottesdienst kaufte die Kirchengemeinde je 25 Stück Rotbuchen, Ebereschen, Esskastanien und Spitzahorne. Die Bäumchen kosteten 1,00 – 2,00 Euro/Stück bei einer Höhe von 1,20 – 1,50 m.

Bei den vielen Ostergottesdiensten wurden auch die Gottesdienstteilnehmer auf die Baumpflanzaktion aufmerksam gemacht. Jeder konnte ein oder mehrere Bäumchen gegen einen Obolus, oder auch ohne, zum Pflanzen mit nach Hause nehmen. In Kerkwitz ist nach dem Gottesdienst ein Bäumchen übriggeblieben. Diesen pflanzten wir auf dem Kirchberg (siehe Foto re. u.; der mittlere Baum). Wir Kochs erstanden zwei Bäumchen.

Die Esskastanie ging leider schon im Frühjahr 2010 ein. Das Buchenbäumchen (Foto: li.u.) hat schon einen Stammumfang von 40 cm. Die Höhe und Breite bekommt immer wieder einen Formschnitt. Die Buchen sind schon besondere Bäume. Während die meisten Laubbäume im Herbst die Blätter verlieren, wird das Laub erst mit dem neuen Austrieb im Frühjahr abgeworfen. Komisch sieht es aus, wenn im Frühjahr das Auge zwischen dem frischen Grün und den bunt leuchtenden Farben der Blumen und Gräser, das trockene, alte, braune Laub an der Buche wahrnimmt.

Die Frage steht: „Was ist aus Ihrem/Ihren Baum/Bäumchen geworden? Wir sind ganz gespannt auf ihr Foto, oder und die Geschichte dazu. Interessant ist auch, wo und wie viele Bäumchen von den ehemals 100 Stück noch wachsen und damit CO₂ binden. - Sie können Ihre Fotos gern an mich unter roswitha.koch@googlemail.de schicken. - Vielen Dank.

Roswitha Koch, Januar 2023



Wasserbilder

WASSER UMGIBT UNS

Im Rahmen unseres Wasserfestes möchte ich Sie dazu einladen, ganz besonders auf unsere Quellen, Gewässer und Teiche zu blicken.

Wir sind auf der Suche nach ausdrucksstarken Fotografien unserer Gewässer und Wassermomente. Mit dem Smartphone oder mit einer klassischen Kamera können wir die schönsten und interessantesten Motive finden, wenn wir aufmerksam unsere Umgebung betrachten.

Ob eine Aufnahme bei einem spontanen Spaziergang oder die liebsten sprudelnden Plätze, es kann alles sein, was sich Ihnen im Moment vor Ihrer Linse zeigt.

Reichen Sie gerne Ihre Bilder mit Titel des Motivs bis zum Ostersonntag, den **09. April 2023**, im Gemeindebüro ein.

Als Mail an: buero@kirche-guben.de
Oder auch als Foto im Gemeindebüro.

Zum Wasserfest am **30. April** werden alle Bilder in der Klosterkirche ausgestellt.

Meik Schmidt

KLOSTERKIRCHE GUBEN

WASSER-FEST

Sonntag, 30 April



10:30 Uhr Tauf-Gottesdienst auf der
Weiße-Terrasse

Ab 12 Uhr Begegnungen bei
Speis & Trank im
Gemeindegarten

mit

„Oasen-Erlebnissen“ in und an der
Kirche

15 Uhr Abschluss mit Musik



Pressemitteilung

 Carl-Thiem-Klinikum Cottbus
Klinikseelsorgerin
PfarrerIn Karen Martens

Besuchsdienst im Krankenhaus – ein erfüllendes Ehrenamt

Neuer Kurs startet im März 2023 in Cottbus

„Schön, dass Sie da waren.“ – freuen sich oft Patienten nach einem Besuch.

In Zeiten (schwerer) Krankheit braucht der Mensch besonders viel Zuwendung. Dann bedarf es empathischer Mitmenschen, die sich des Erkrankten annehmen, ihn begleiten und sich ausgiebig Zeit für ihn nehmen. Ehrenamtlich Tätige leisten dies im Krankenhaus.

Möchten auch Sie ein Ehrenamt ausführen? Dann zögern Sie nicht. Sie werden behutsam an Ihre neue Aufgabe herangeführt, begleitet und gern beraten.

In der Vorbereitungszeit spüren Sie, ob der Besuchsdienst für Sie geeignet ist und Sie Freude an diesem Ehrenamt haben.

Kontaktfreudigkeit, eine stabile Persönlichkeit, Geduld, Verständnis für andere Menschen und Rücksichtnahme sind eine gute Grundlage für Ihren Start.

Der Kurs beginnt am Donnerstag, dem 30. März 2023 im Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus. Die Teilnahme ist kostenlos und wird zertifiziert.

Ist Ihr Interesse geweckt? Dann vereinbaren Sie mit Klinikseelsorgerin Karen Martens einen Termin zum Kennenlernen. Dabei werden Struktur und Grundlagen des Kurses kurz erläutert. Und Sie bekommen ein Gespür für das Anliegen.

Übrigens muss man kein Christ sein oder werden, um sich im Besuchsdienst zu engagieren.

 ANMELDUNG BEI DER
KLINIKSEELSORGERIN

 PFARRERIN
KAREN MARTENS


0175 / 90 64 65 0


 MARTENS.
KLINIKSEELSORGE
@CTK.DE


Kirchenmusikalische Veranstaltungen für die Monate März 2023 bis Anfang Juni 2023

Karfreitag, 07. April 2023, 15.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

WORT & MUSIK & ABENDMAHL

zur Sterbestunde Jesu

Orgel: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 23. April 2023, ab 14.30 Uhr

Dorfkirche GROSS BREESEN

ZUM 425. GEBURTSTAG VON JOHANN CRÜGER

EIN MUSIKALISCHER NACHMITTAG

mit Musik, Kaffee, Buchvorstellung, Andacht

 Mitwirkende: Chor und Bläserkreis der Klosterkirche Guben,
Flöten-Ensemble der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“,
Projekt-Instrumentalkreis, Ekkehard Krüger vom „ortus musikverlag Berlin“
Pfarrer Meik Schmidt, Leitung: KMD Hansjürgen Vorrath

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 30. April 2023, 15.00 Uhr

Klosterkirche GUBEN (Kirchstraße 1)

GOSPEL & FRIENDS

... zum Abschluss des Tauffestes

mit dem Gospelchor aus Senftenberg

Leitung: Dieter Gebauer

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Sonntag, 21. Mai 2023, 17.00 Uhr

Dorfkirche GRANO

SOMMERMUSIK

für Orgel und Gesang

mit Dietmar Schoene (Peitz) - Orgel
und Anne Schierck (Cottbus) - Mezzosopran

Dieses Konzert findet innerhalb der Reihe „con organo“ des Kirchenkreises Cottbus statt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Samstag, 03. Juni 2023, 17.00 Uhr

Dorfkirche PINNOW

SOMMERMUSIK

für Orgel und Trompete

mit Jonas Wilfert (Dresden) - Orgel
und Toni Fehse (Dresden) - Trompete

Eintritt frei, Kollekte erbeten



Groß Breesen

GEMEINDERAUM
Seniorenachmittag

16.3. - 14.30 Uhr, mit Pf. M. Schmidt

20.4. - 14.30 Uhr, zusammen mit Coschen

25.5. - 14.30 Uhr,



Coschen

JOHANN-CRÜGER-HAUS
Seniorenachmittag

30.3. - 14.30 Uhr, mit Pf. M. Schmidt

20.4. - 14.30 Uhr, zusammen mit Groß Breesen in Groß Breesen

25.5. - 14.30 Uhr,



Guben

GEMEINDEZENTRUM
Seniorenachmittag

15.3. - 14.30 Uhr, mit Pf. M. Schmidt

20.4. - 14.30 Uhr,

18.5. - 14.30 Uhr,

Kinderchor, Gruppe 1

montags 16.00 Uhr Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Kinderchor, Gruppe 2

montags 16.00 Uhr Pfarrhaus (außer in den Ferien)

Chor der Klosterkirche

dienstags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Bläserkreis der Klosterkirche

montags 19.30 Uhr im Pfarrhaus

**Weitere kirchenmusikalische
Aktivitäten**

nach Absprache mit KMD Vorrath (0162 5675102)

Es gibt wieder einen zentralen **Seniorenachmittag** für alle Gemeindebereiche am **28.06.2023 ab 14.30 Uhr im Pfarrgarten** !



Kerkwitz

GEMEINDERAUM
Seniorenachmittag

8.3. - 13.30 Uhr, mit Pf. M. Schmidt

12.4. - 13.30 Uhr,

10.5. - 13.30 Uhr,



Pinnow

FFW-HAUS
Seniorenachmittag

29.3. - 14.00 Uhr, mit Pf. M. Schmidt

27.4. - 14.00 Uhr,

25.5. - 14.00 Uhr,



Atterwasch

PFARRHAUS
Chor Atterwasch/Kerkwitz

mittwochs 19.30 Uhr im Pfarrhaus



Unser Gemeindebrief wird auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft gedruckt.

ANZEIGE



**Bärmann
+ Partner**



BERATENDE INGENIEURE + SACHVERSTÄNDIGE

Planung + Baubegleitung + Tragwerke + Haustechnik + Architektur + Gutachten

Winkelstraße 8 | 03172 Guben | Telefon (035 61)26 18

www.baermann-partner.de



Gemeindebüro

IM EVANGELISCHEN
GEMEINDEZENTRUM

Kirchstraße 2, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 43 12 00

E-MAIL: buero@kirche-guben.de

Di. + Mi.: 9:00 – 13:00 Uhr

Pfarrer Meik Schmidt (Geschäftsführung)

Alte Poststraße 67, 03172 Guben

TELEFON: 03561-431203

MOBIL: 0160 – 92139449

E-MAIL: meik.schmidt@gemeinsam.ekbo.de

Kirchenmusikdirektor Hansjürgen Vorrath

August-Bebel-Straße 4, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 66 46 0

MOBIL: 01 62 – 56 75 10 2

E-MAIL: vorrath-kimu-gub@t-online.de



www.kirchenmusik-guben.de



facebook.com/EnsemblesKloKiGuben

GKR-Vorsitzender Martin Pehle

Tierarztpraxis Pehle, Märkischer Ring 1, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 54 89 80

E-MAIL: martin_pehle@freenet.de

Superintendent Georg Thimme

Gertraudenstraße 1, 03046 Cottbus

TELEFON: 03 55 – 24 76 3 | FAX: 03 55 – 25 34 3

E-MAIL: suptur@evkirchenkreis-cottbus.de

Evangelisches Seniorenzentrum „Herberge zur Heimat“

Wilkestraße 36, 03172 Guben

TELEFON: 0 35 61 – 62 800 – 0

FAX: 0 35 61 – 62 800 – 199

E-MAIL: esz-guben@lafim.de

Kontoverbindung unserer Kirchengemeinde

KONTO-INHABER: Ev. Kirchenkreisverband Lausitz

BIC: GENODEF1EK1

SPENDENKONTO

IBAN: DE61 5206 0410 0003 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Spende für...

KIRCHGELDKONTO (bitte nur dafür verwenden)

IBAN: DE58 5206 0410 3303 9001 50

VERWENDUNGSZWECK: RT - Nr. 3175 Name... Wohnort...

